



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

19. Juni 2020, 25. Woche

- Die deutsche Regierung hat einen nachträglichen Haushalt verabschiedet, sie wird sich rekordmäßige 218,5 Mrd. Euro ausleihen
- Die Zuversicht der Investoren bezüglich einer Belebung der deutschen Wirtschaft wächst, für die auf den Export orientierten Segmente und für den Finanzsektor bleiben jedoch die pessimistischen Erwartungen

EURUSD: Auf dem Hauptwährungspaar wurde überwiegend zu Gunsten des US-Dollars gehandelt. Dem Euro ist es zwar zu Beginn der Woche gelungen, über 1,130 USD/EUR zu stärken, später hat er die Gewinne jedoch zurückgegeben und schlug die Richtung unter 1,125 USD/EUR ein.

Zu Beginn der Woche haben die Statistiken aus der ZEW-Umfrage des wirtschaftlichen Sentiments für den Juni angenehm überrascht, die auf eine leichte Verbesserung der Stimmung der deutschen Investoren hinweisen. Die stieg von den 51 Punkten im Mai auf 63,4 Punkte und übertraf so die Markterwartungen. Obwohl aus der Umfrage offensichtlich ist, dass die Zuversicht bezüglich einer Belebung der deutschen Wirtschaft allmählich steigt, unterscheiden sich die Zukunftserwartungen wesentlich im Rahmen der einzelnen Branchen. Der Optimismus überwiegt bei den Informationstechnologien, Telekommunikationen und bei auf die Privatverbraucher orientierten Dienstleistungen. Die Erwartungen bei den auf den Export orientierten Segmenten (Automobilsektor und mechanischer Maschinenbau) und ebenfalls für den Finanzsektor, bleiben jedoch deutlich negativ.

Die deutsche Regierung kommt in der Bemühung, die Wirtschaft zu fördern, mit einer weiteren Erhöhung des Haushalts, und zwar um 62,5 Mrd. Euro. Der Gesamtwert der neuen Anleihen wird so bis auf 218,5 Mrd. Euro steigen. Deutschland profitiert zwar momentan von der bisherigen Strategie der Senkung seiner Schuld im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt und von der Politik des ausgeglichenen Haushalts ohne Defizit, dennoch wird diese Maßnahme die deutsche Schuldenquote gegenüber dem BIP von 60 % auf 77 % erhöhen.

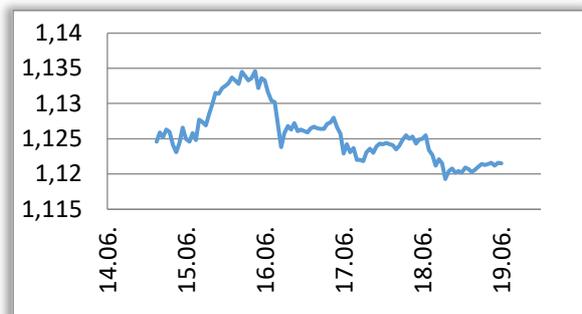
CEE-Region: Bis auf das kurze Testen des Niveaus von 26,90 CZK/EUR verlief das Handeln der Krone überwiegend unter dem Niveau von 26,70 CZK/EUR. Dem polnischen Zloty erging es nur zu Beginn der Woche gut, als er sich dem Niveau von 4,40 PLN/EUR genähert hat, danach wurde in der Umgebung des

Niveaus von 4,45 PLN/EUR gehandelt. Der ungarische Forint stärkte zum Niveau von 345 HUF/EUR, donnerstagnachmittags hat er einen Teil der Gewinne zurückgegeben. Es fand die Tagung der polnischen Nationalbank (NBP) statt, die in Übereinstimmung mit den Voraussetzungen die Zinssätze ohne Änderung belassen hat (Leitzinssatz auf 0,10 % und Depositen-Satz auf 0 %), genauso wie das Programm des Einkaufs von Regierungs-Schuldverschreibungen.

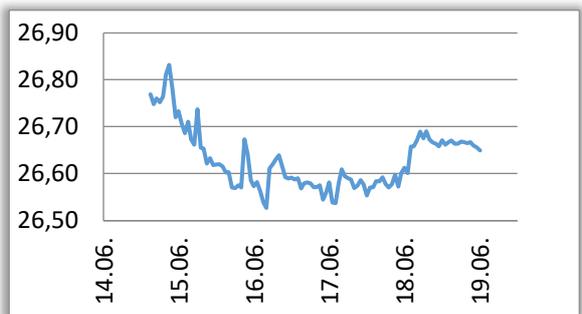
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,10	1,08	1,10	1,13
EURCZK	27,00	26,80	26,50	26,00
EURHUF	350	350	360	360
EURPLN	4,50	4,50	4,45	4,40

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



12:00 CEE, 19.6.2020